

VORWORT

Der Band ‚Die Inschriften der Stadt Lemgo‘ entstand in den Jahren 1993 bis 2003 im Auftrag der Inschriftenkommission der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften. Er erscheint als sechster Band der Düsseldorfer Reihe und erfaßt nach dem 1997 publizierten Inschriftenband Minden den zweiten westfälischen Bestand.

Im Rahmen des vom WDR geförderten und vom Zweckverband Weserrenaissance-Museum Schloß Brake getragenen Forschungsprojekts „Renaissance im Weserraum“ sollten die Lemgoer Inschriften auf der Basis einer wissenschaftlichen Halbtagsstelle bearbeitet werden. Das Zustandekommen des Projekts ist besonders Herrn Prof. Peter Johanek, dem Vorsitzenden der Historischen Kommission für Westfalen, Herrn Prof. Georg Ulrich Großmann, heute Generaldirektor des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg, und Frau Dr. Petra Krutisch, heute Abteilungsleiterin am Germanischen Nationalmuseum Nürnberg, zu danken. Unser Dank gilt auch dem nordrhein-westfälischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung und Herrn Ministerialrat Dr. Joel.

Mit dem Projekt wurde im Juni 1993 begonnen. Die grundlegenden Arbeiten, das Sammeln der Inschriften und die Erfassung der im Original überlieferten Stücke vor Ort, hat Herr Dr. Hans Fuhrmann geleistet, der die Ergebnisse seiner Arbeit auch bereits in vorläufige Katalogartikel umgesetzt hat. Frau Gerda Hellmer hat zusammen mit Herrn Dr. Hans Fuhrmann die erhaltenen Inschriften im Foto dokumentiert und damit die Grundlage für den Abbildungsteil geschaffen. Vom Frühjahr 1996 bis zum Frühjahr 2001 arbeitete Frau Kristine Weber M. A. die Beschreibung sämtlicher Stücke aus und stellte die Kommentierung von insgesamt 119 Katalognummern fertig, die im wesentlichen die Inschriften an Bürgerhäusern und öffentlichen Gebäuden enthalten. Mit dem Jahresbeginn 2002 übernahm Frau Dr. Sabine Wehking die Fertigstellung der übrigen 120 Katalognummern. Dabei wurden die Ergebnisse der bisher erfolgten Arbeiten an den Originalen vor Ort zugrunde gelegt, eine erneute Autopsie konnte aus Zeitgründen nur noch in wenigen Zweifelsfällen erfolgen. Das bedeutet, daß die Beschreibungen der Inschriftenträger, ihres Zustandes und ihre Lokalisierung weitgehend dem Stand der Jahre 1995–2001 entsprechen. Im Anschluß an die Fertigstellung der Artikel erarbeitete Frau Dr. Sabine Wehking die Register, verfaßte die Einleitung und erstellte den Abbildungsteil und das Layout des Bandes. Die Schlußredaktion des Bandes und die Betreuung der Drucklegung lag in den Händen von Frau Dr. Helga Giersiepen (Bonn).

Die Verfasser dieses Bandes wurden bei ihren Arbeiten von verschiedenen Personen und Institutionen unterstützt. An erster Stelle sind die Vertreter der Lemgoer Institutionen zu nennen: Für das Weserrenaissance-Museum Schloß Brake die Direktorin Frau Dr. Vera Lüpkes, der ehemalige stellvertretende Direktor Herr Dr. José Kastler, der Leiter des Forschungsprojektes „Renaissance im Weserraum“ Herr Dr. Heiner Borggreffe, der Restaurator Herr Eckehard Deichsel, Frau Dr. Anke Hufschmidt, Herr Helmut Nikolai, Herr Carmine Politano, Frau Dr. Anne Schunicht-Rave und Herr Dr. Thomas Schwark; für das Städtische Museum Lemgo Herr Jürgen Scheffler und Herr Werner Schwegmann, für das Stadtarchiv Lemgo Frau Dr. Gisela Wilbertz und Frau Ulrike Schwegmann. Die Mitglieder des Arbeitskreises für Stadtgeschichte des Vereins Alt-Lemgo und sein Leiter, der ehemalige Stadtarchivar Herr Herbert Stöver, gaben vielfache Anregungen. Herr Johannes Hettling und Herr Prof. Günther Laue standen den Verfassern mit ihrem Rat zur Seite und überließen ihnen wertvolle Literatur. Das Westfälische Amt für Denkmalpflege in Münster hat etliche für die Inschriftenedition bedeutsame alte Aufnahmen aus seinem Fotoarchiv zur Verfügung gestellt und verschiedene wichtige Hinweise zu den Inschriftenträgern gegeben. Dank gebührt auch der Mitarbeiterin der Niedersächsischen Landesbibliothek Hannover, Frau Dipl.-Bibl. Anke Hölzer, für ihre freundliche Unterstützung. Darüber hinaus danken wir der Lippischen Landesbibliothek Detmold, dem Institut für Lippische Landeskunde sowie den Lemgoer Kirchen und Pfarrgemeinden.

Herr Dr. Hans Fuhrmann und Frau Dr. Christine Wulf (Göttingen) haben das Manuskript durchgesehen. Herr Prof. Fidel Rädle (Göttingen) und Herr Clemens M. M. Bayer (Bonn) haben einige Übersetzungen der lateinischen Inschriften überprüft. Frau Ursula Reichert hat mit ihrem Verlag die letzte Phase der Entstehung dieses Bandes in gewohnt freundlicher Kooperation unterstützt. Allen Genannten und Ungenannten, die am Zustandekommen dieses Bandes beteiligt waren, sei herzlich gedankt.

Bonn im Sommer 2004

Die Verfasser

